

Bei Nacht ist es zu spät

Nachts werden Kleiderständer zu Dämonen
und die kleinsten Schatten riesengroß –
und aus den dunklen Zimmerzonen
schreien Gnome...“Esel, zieh dein Los!“

Wie willst du von den Alpen träumen?
Oder ziehst du giftige Blasenträume vor?
Bewege dich in grellen Geister-Schäumen –
dir steht nun noch die Finsternis bevor...

Sie möchte dich am losen Kragen packen,
in Form von Chimären, Ängsten vor der Realität!
Schlaf bloß nicht ein – bis die alten Schabracken
sich dir nähern...wappne dich so gut es geht!

Denn jetzt kommen die Visionen zuhauf!
Du flüchtest dich furchtsam unters Bett!
Und ein blutroter Vollmond geht darüber auf!
Du siehst bald ein. Es ist für alles viel zu spät!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)